

Zweiter Theil. Overture zu „Orpheus“ von C. M. von Weber. — Arie aus „Orpheus“ von Gluck, gesungen von Frau Viardot-Garcia. — Solostücke für das Pianoforte, vorgetragen von Fräulein von Weiss. — Lieder am Pianoforte, gesungen von Frau Viardot.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind nur am Concert-Abende an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ Uhr.
Das 18. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 18. Febr.
Die Concert-Direction.

Morgen Freitag den 17. Februar
Abends 7 Uhr

im Saale des Gewandhauses
Dritter u. letzter Abend
für
ältere und neuere Claviermusik

von
Hans von Bülow,

Hofpianist S. M. des Königs von Preussen.

Programm.

- 1) Grosse Sonate, Op. 106, B dur, von Beethoven.
- 2) Les Adieux, l'absence et le retour. Sonate caractéristique, Op. 81, von Beethoven
- 3) Variationen über ein Originalthema, Op. 34, F dur, von Beethoven.
- 4) Sonate, A dur, Op. 101, von Beethoven.

Billets à 1 $\frac{1}{2}$ sind in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Kistner und C. F. Kahnt zu haben.

Einundzwanzigste Aufführung
(zweite im Vereinsjahre 1864)
des

Dilettanten-Orchestervereins
Sonntag den 14. Februar 1864
im großen Saale des Schützenhauses.

Programm.

- I. Theil.** Quintett für Pianoforte, Violine, Viola, Violoncell und Contrabass, von Schubert; Romanze (G dur) für Violine von Beethoven; „Hommage à Händel“, Grand Duo für zwei Pianofortes, von Moscheles.
- II. Theil.** Symphonie No. 4 (C dur mit der Schlussfuge), von Mozart
Anfang 11 Uhr. — Ende gegen 1 Uhr.

Listen zur Einzelzahlung activer sowie inactiver Mitglieder liegen aus bei den Herren Heinrich Flinsch, Universitätsstrasse No. 22a, Otto Weickert, Grimm. Strasse No. 35.

Stadttheater. Heute Donnerstag kein Theater. Morgen Freitag: **König Richard III.** Tragödie in 5 Acten von W. Shakespeare. Nach der Schlegel'schen Uebersetzung für die Bühne bearbeitet. (113. Abonnements-Vorstellung. Gewöhnliche Preise.)

Die Direction des Stadttheaters.

Edictal = Ladung.

- Von dem unterzeichneten Gerichtsamt ist zu dem Vermögen
- 1) des hiesigen Kaufmanns **Johann Heinrich Jänichen**, Inhabers des unter der Firma Heinrich Jänichen hier bestehenden Cigarrengeschäftes,
 - 2) des Kaufmanns **Johann August Heber** und
 - 3) des hiesigen Kramers **Moritz Friedrich Stierba**, Inhabers des unter der Firma Moritz Stierba hier bestehenden Colonialwaaren-, Tabak-, Cigarren- und Weingeschäfts

der Concursproceß eröffnet worden.
Es werden daher alle bekannten und unbekanntem Gläubiger der genannten Gemeinschuldner bei Strafe des Ausschlusses von dem bezüglichen Schuldenwesen und resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand hiermit geladen

den 30. März 1864

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in dem Expeditionszimmer Nr. 23 persönlich, oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleich berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, binnen 6 Tagen, von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Original-Urkunden,

auch unter Deduction der Priorität, zu liquidiren, mit den bestellten Rechtsvertretern, welche binnen anderweiter 6 Tage bei Strafe des Eingekündnisses und der Ueberführung sich einzulassen und darauf zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkennnisses zu recognosciren haben, sowie der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Quadrupel zu beschließen; hierauf

den 30. Mai 1864

der Inrotation der Acten und

den 14. Juni 1864

der Publication eines Präclusiv-Bescheides gewärtig zu sein, hiernächst

zu 1) den 14. Juli 1864,

zu 2) den 16. Juli 1864 und

zu 3) den 19. Juli 1864

Nachmittags 3 Uhr bei Vermeidung von je 5 Thlr. Strafe anderweit an Gerichtsstelle zu erscheinen, mit dem Rechtsvertreter die Güte zu pflegen und wo möglich einen Vergleich zu treffen, unter der Verwarnung, daß Diejenigen, welche in diesen Terminen ausbleiben oder zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichs-Vorschlags nicht oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend werden geachtet werden, dafern aber ein Vergleich nicht zu Stande kommen sollte,

den 13. September 1864

der Publication eines Locationserkenntnisses sich zu gewärtigen.

Auswärtige Liquidanten haben wegen Insinuation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.
Leipzig; den 13. Januar 1864.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht,
Abtheilung III.
Dr. Steche. Mfich.

Es eben erschien im Verlage von **Jean Paul Friedr. Eugen Richter** in Hamburg und ist bei **Albert Hoffmann**, Querstraße Nr. 10, so wie in allen andern Buchhandlungen zu haben:

Damenstenographie.

Versuch, die Frauenwelt mit den Grundregeln der Gabelberger'schen Stenographie bekannt zu machen

von
Marie Schardius geb. Drechsler.
eleg. carton. 10 $\frac{1}{2}$.

Wer bei mir auf das im Laufe dieses Monats erscheinende (Edelmann'sche)

Leipziger Adreßbuch

abonnirt, erhält das Adreßbuch der Dörfer **Connewitz, Custritz, Gohlis, Lindenau, Neurenditz, Neuschönefeld, Plagwitz, Reuditz u. Thonberg'straßenhäuser**, dessen Preis außerdem 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ ist, für 5 $\frac{1}{2}$, beide Bücher zusammen also für 2 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$. Die Bestellungen müssen aber baldigst gemacht werden, da nur etwa noch circa 30 Exempl. vom **Dorfadreßbuch** vorräthig sind.
Schulbuchhandlung, Neumarkt Nr. 9.

Für Damen

sind so eben wieder zwei neue höchst interessante Romane erschienen:

Kavanagh, Julie,

Königin Mab. 3 Bde.

(Verfasserin von „Natalie“, „Adele“ u. u.)

und

Ruffini,

Vincenzo oder verborgene

Klippen. 3 Bände.

(Verfasser von Doctor Antonio u. u.),

welche morgen Vormittag in des Unterzeichneten

Leihbibliothek

in vielfachen Exemplaren aufgestellt werden.

Franz Ohme, Universitätsstraße 7.

Französisch, Lateinisch und Griechisch

wird gegen sehr geringe Vergütung von einem Studenten der Philologie **Kindern und jungen Leuten sehr gründlich** gelehrt. Geneigte Adressen bittet man unter B. G. D. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.